



## Winfried Hinzen

Diplom-Kaufmann. Geboren 1965 in Köln, verheiratet, 3 Kinder.

Ausbildung zum Bankkaufmann bei Delbrück & Co Privatbankiers, anschließend dort, dann für die Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft tätig. Betriebswirtschaftsstudium in Köln. Währenddessen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfungsassistent für die Treuarbeit in Düsseldorf.

Abteilungsleiter Betriebswirtschaft der Sparkasse Strausberg bei Berlin ab 1992. Bereichsleiter der fusionierten Sparkasse Märkisch-Oderland mit den Gebieten Controlling, Eigenanlagen, Marketing sowie Rechnungswesen und Steuern. 1997 Wechsel als Vorstand zur Stadtparkasse Schwedt. Zuständig für das gesamte Privatkundengeschäft und die Filialen, für Marketing und für die Gesamtbanksteuerung mit Organisation, IT und Controlling.

Vorstandsmitglied der katholischen Pax-Bank in Köln ab 2001. Filialen in einer Reihe deutscher Bistumsstädte, Auslandspräsenz in Rom und Jerusalem. Verantwortlich für das Anlage- und Kreditgeschäft mit institutionellen und privaten Kunden in mehreren Bistümern und in Israel. Zuständig für das Anlagegeschäft mit Kunden sowie für die eigenen Anlagen der Bank, außerdem für Unternehmensethik, Kommunikation, Internet und die zentrale Vertriebssteuerung. Koordination der strategischen Partnerschaften mit anderen Banken und Kapitalanlagegesellschaften, der ethisch ausgerichteten Kapitalanlagen und der Mikrofinanz-Entwicklung. Vorsitzender bzw. Mitglied einer Reihe von Kapitalanlegeausschüssen.

2010 Gründung des Hinzen Privatkontors mit Sitz in Berlin und Köln, als christlich verwurzelte Wirtschafts- und Finanzberatung für religiöse Körperschaften, Stiftungen und Privatiers. Seither Mandate in Deutschland und Österreich sowie in einigen Ländern des Mittleren Ostens und des Südens, 2016 sind acht Berater für das Privatkontor tätig. Nebenher bis 2015 Vorstandsmitglied des von der luxemburgischen Finanzaufsicht überwachten Mikrofinanzunternehmens MicroVentures Investments. Organmitglied bei einer Reihe kirchlich-sozialer Unternehmen.

Gesellschaftliches Engagement als Ritter vom HI. Grab (2003-2015 Sekretär, dann Kanzler und sodann Vorsitzender der Heiligland-Kommission in Deutschland), als Vorsitzender des Stiftungskuratoriums des Akademikerverbandes Unitas, Vorsitzender des Finanzausschusses des Caritasverbands Köln, stellvertretender Vorsitzender des Wirtschaftsbeirats des SkF Berlin, Mitglied der Katholischen Zentralstelle für Entwicklungshilfe und von 2002-2011 als Bundes-Schatzmeister des Unternehmerverbandes BKU, heute Vorstandsmitglied der BKU-nahen AFOS-Stiftung für Unternehmerische Entwicklungszusammenarbeit.